

Untersuchung der Position des Morpho-Raums ausgehend von der goetheanistischen dynamischen Typologie: Einblicke in die Morphologie, Ökologie und das Verhalten von Vögeln

Das typologische Denken Goethes und daraus folgend seine phänomenologische Methodologie werden von einem dynamischen Aspekt unterlegt. Sofern richtig nachvollzogen, kann dieser Ansatz perfekt mit dem evolutionären Kräftespiel vereinbart werden, wodurch Einsichten in die Natur des Morpho-Raums, das Gleichgewicht zwischen Toti-Potentialismus und Hemmnissen und die rekursive Natur der morphologischen Expression gewonnen werden können. Die Vogelwelt bietet ein Kompendium von fast 10.000 Arten, die, wenn sie insgesamt betrachtet werden, eine fantastische Bandbreite unterschiedlicher Morphologien, Farb- und Verhaltensmuster und Ökologien umfassen, die allesamt für einen von Goethe vor über 200 Jahren pionierten Ansatz der phänomenologischen Forschung geeignet sind.

In meinem Vortrag möchte ich nach einer kurzen Einführung einen Abriss von drei derzeit laufenden Vogelstudien vorstellen, die Folgendes untersuchen:

1. Morphologische Kompromisse bei Wasservögeln
2. Farbmusterentwicklung bei Vögeln weltweit
3. Parallele Evolution beim Papageien und Menschen.

Meine Absicht ist es, eine moderne Anwendung der dynamischen Typologie Goethes anhand einer bekannten Organismengruppe zu veranschaulichen.